

Offensive gegen die Pelzindustrie

RUNDBRIEF

Herbst 2009

OFFENSIVE GEGEN DIE PELZINDUSTRIE

- * BiBA beendet Pelzhandel
- * Pelzcheck 2009
- * Internationale Aktionstage gegen den Pelzhandel von MaxMara und Escada Im September
- * Großdemo gegen Tierausbeutung und Antirepressionsabend in Münster
- * Berlin: Eingang zur Fashion Week blockiert



(Foto: Michael Schulze von Glaßer)

BiBA beendet Pelzhandel

Das Duisburger Bekleidungsunternehmen BiBA hat gegenüber der Offensive gegen die Pelzindustrie angekündigt ab der Herbst/Wintersaison 2009/2010 auf den Verkauf von Echtpelzprodukten zu verzichten. Das ehemalige Escada-Tochterunternehmen mit seinen über 550 Filialen war im Zuge einer globalen Kampagne gegen den Pelzhandel von ESCADA (Escada-Campaign) in den Fokus von Protesten gegen die Pelzindustrie geraten.



Zielgerichtete Kampagnen: Erfolgreiche Strategie der Tierbefreier_innen

Mit dem Verkauf durch die ESCADA AG im Juni 2009 war die Geschäftsführung nicht mehr an die Entscheidungen des Münchner Luxusmodeunternehmens gebunden. Um weitere Proteste gegen die BiBA GmbH abzuwenden, gab der Sprecher der Geschäftsführung Oliver Kessel in einer Mail an die Offensive am 30. Juli 2009 bekannt, dass es "BiBA mit Start der Kollektion Herbst/Winter 2009 freiwillig unterlassen wird, bewusst Echtpelze einzusetzen". Modeunternehmen verzichten nicht freiwillig auf den Verkauf von Echtpelzen, sondern hierfür bedarf es der Proteste durch Tierbefreier_innen. Die Entscheidung pelzfrei zu werden, unmittelbar nach dem Verkauf durch Escada zeigt, dass die über 100 Protestaktionen in den vergangenen zwei Jahren nicht spurlos an der Unternehmensführung vorbei gegangen sind.

Seit dem Oktober 2007 gab es im Rahmen der Escada-Campaign (www.antifur-campaign.org) Demonstrationen vor BiBA-Filialen. So protestierten Tierbefreier_innen in Städten wie Hamburg, Köln, Berlin, Hameln, Landshut und Hannover gegen den Pelzhandel des Unternehmens, mitunter mehrmals im Monat. Die TierrechtlerInnen fordern die Abschaffung der Pelzindustrie und gehen mit Kampagnen solange gegen Unternehmen vor, bis diese den Forderungen nachgeben. Mit jedem Ausstieg sinkt der Absatz für Echtpelzprodukte. Entsprechend weniger Tiere werden für ihre Felle getötet. Entsprechend weniger Tiere müssen ihr Leben in Drahtgitterkäfigen unter erbärmlichen Bedingungen verbringen. Die Proteste werden sich nun konzentrierter gegen Escada richten. Es ist lediglich eine Frage der Zeit und der Entschlossenheit der Proteste bis auch der selbsternannte Luxusmodekonzern dem Druck der Tierbefreier_innen nachgibt.

Weitere Informationen:

Homepage der Offensive gegen die Pelzindustrie:
www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Überblick über gegenwärtige und vergangene Kampagnen gegen die Pelzindustrie:
www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.net/wordpress/kampagnen

Escada-Campaign - Kampagne gegen den Pelzhandel der ESCADA AG
www.antifur-campaign.org

Berlin: Eingang zur Fashion Week blockiert

20 Tierbefreier_innen versperren am Abend des 1. Juli Zugänge zum Veranstaltungsort und fordern das Ende des Pelzhandels des Luxusmodeunternehmens. In zahlreichen Zeitungs- und Fernsehberichten wird über die sog. "Pink-Party" von Escada im Rahmen der Berliner Fashion Week berichtet. Im Mittelpunkt steht nicht die rund 300.000 Euro teure Selbstinszenierung des finanziell angeschlagenen Modekonzerns, sondern allen voran die entschlossenen Proteste von 20 Tierbefreier_innen unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung. Diesen gelingt es die Eingänge zum historischen Bodemuseum etwa 15 Minuten lang zu versperren. Unter Blitzlichtgewitter zeigen sie Transparente mit Aufschriften wie "Escada pelzfrei" und "Pelz ist Mord - Escada mordet mit", verteilen Flugblätter und Wurfschnipsel und machen lautstark mit Sprüchen wie "Pelzhandelsstopp - Escada Boykott" auf den Pelzhandel des Unternehmens aufmerksam.

Die Frage ist nicht, ob Escada den Pelzhandel beendet, sondern wann sie dem Druck der Proteste nachgeben müssen. Die Blockade der Fashion Week ist ein wichtiges Zeichen an die Unternehmensführung, dass es, solange nicht auf den Pelzhandel verzichtet wird, weiterhin zu entschlossenen Aktionen von Tierbefreier_innen kommen wird.



2

Weitere Informationen zur Aktion, u.a. Fotos, Links zu Presseberichten und Videos findet ihr auf der Offensive-Homepage unter Aktionsberichte.



PELZCHECK 2009

-Jede_r kann mithelfen! -

Auch im Herbst und Winter 2009/10 ruft die Offensive gegen die Pelzindustrie wieder dazu auf, sich an den sog. "Pelzchecks" zu beteiligen. Hierbei gilt es, Filialen von Mode- oder Kaufhäusern nach Echtfellartikeln im Sortiment zu durchsuchen. Kontrolliert werden sollen in erster Linie diejenigen Unternehmen, die in den letzten Jahren auf Grund von Kampagnen oder Kampagnenankündigungen pelzfrei gemacht werden konnten, wie z.B. Peek & Cloppenburg, Kaufhof und Gerry Weber. Überprüft werden soll, ob diese Unternehmen tatsächlich auf jegliche Form von Echtpelz, also auch auf Kaninchenfelle und jede Form von Pelzapplikation verzichten. Des Weiteren soll auch durch die Kontrolle von Unternehmen, die bisher nicht Ziel einer Kampagne waren, ein Überblick entstehen: Welche Unternehmen verkaufen gegenwärtig noch Echtpelz? Welche Rolle spielt dieser in den Kollektionen und um welche Fellarten handelt es sich?

Hierfür ist die Offensive natürlich auf die Unterstützung von vielen Aktivist_innen vor Ort angewiesen. Wir rufen dazu auf, dass Ihr Euch in den Filialen von Waren- und Modehäusern in eurem Ort nach Echtpelzartikeln umseht. Sobald ab September die neuen Herbst- und Winterkollektionen in den Läden zu finden sind, ist dies besonders sinnvoll. Bitte sendet der Offensive eure Ergebnisse zu, gerne auch mit Foto, und notiert dabei insbesondere folgende Infos:

- Wann habt ihr welches Unternehmen gecheckt?
- Wo (z.B. in welcher Abteilung) habt ihr Pelz gefunden?
- Um welche Kleidungsstücke handelte es sich?
- Von welcher Marke waren die Kleidungsstücke?
- Welche Art von Pelz (Kaninchen, Fuchs o.a.) wurde verarbeitet?
- Handelte es sich um Applikationen (Krägen, Bommeln) oder ganze Mäntel?



Auch wenn ihr evtl. nicht alle Fragen beantworten könnt, auch kleine Hinweise sind bereits für uns wichtig!

Solltet ihr Echtfellartikel gefunden haben, sprecht bitte die Filial- oder Abteilungsleiter_in darauf an. Das ist besonders dann wichtig, wenn es sich um Unternehmen dreht, die bereits ihren Pelzausstieg verkündet haben. In diesen Unternehmen werden die Artikel dann in der Regel aus dem Verkauf genommen.

Auf der Homepage der Offensive (www.offensive-gegen-die-pelzindustrie.net) findet ihr im Bereich 'Aktiv werden' weitere Infos, z.B. wie Echtpelz zu erkennen ist. Zudem lassen sich im Unterbereich 'Kampagnen' alle diejenigen Unternehmen finden, die nach Kampagnen und anderweitigen Protesten der Offensive und ihrer Unterstützer_innen aus dem Handel mit Echtpelzwaren ausgestiegen sind.

Bei jeglichen Fragen wendet Euch bitte gerne an uns. Wir freuen uns über Eure Hilfe!

Bitte sendet uns Eure Rechercheergebnisse an info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Das Kampagnen-Team der Offensive gegen die Pelzindustrie

*** Internationale Aktionstage gegen den Pelzhandel

Von MaxMara und Escada im September ***

14.-20.09.2009 - Aktionstage gegen den Pelzhandel der MaxMara-Gruppe

Seit November 2008 organisiert das italienische Kampagnenbündnis AIP eine Kampagne gegen den Luxusmodekonzern MaxMara. Mehrere Hundert Aktionen fanden bereits statt, nicht nur in Italien, sondern auch in vielen anderen Ländern. Für den 14. bis 20. September sind Tierrechts- und Tierbefreiungsgruppen weltweit aufgerufen sich mit Demonstrationen und anderen Aktionen an der Kampagne zu beteiligen, um den Druck auf die Unternehmensführung weiter zu erhöhen.

24.-27.09.2009 - Global Days of Action gegen den Pelzhandel von Escada

Das Global Network Against the Fur Industry ruft unter dem Motto "Keine Ruhe für Escada - Ausstieg aus dem Pelzhandel. Jetzt!" zu Demonstrationen, kreativen Protesten und Aktionen des Zivilen Ungehorsams auf. In aller Deutlichkeit formulieren sie im Aufruf zu den Aktionstagen: "Wir werden nicht darauf warten, dass die Führungsriege von Escada von sich aus zur Einsicht kommt. Wir werden den Druck solange aufrecht erhalten, bis Escada keine andere Möglichkeit sieht, als den Pelzhandel unbefristet zu beenden!"

3 Homepage der MaxMara-Campaign: www.maxmaracampaign.net

Homepage der Escada-Campaign: www.antifur-campaign.org

Großdemo gegen Tierausbeutung und Antirepressions-Abend in Münster



(Foto: Michael Schulze von Glaßer)

Am 13. Juni war es wieder soweit: vor Münsters Hauptbahnhof sammelten sich ca. 350 Menschen, welche mit den herrschenden Verhältnissen, allen voran der Tierausbeutung im Namen des Modeunternehmens ESCADA und des Tierversuchlabors COVANCE, nicht einverstanden sind.

Lautstark zog die alljährliche Großdemonstration durch Münsters Innenstadt und machte den Münsteraner Bürger_innen mit Flugblättern, Sprechchören wie "Schliesst, schliesst, schliesst Covance!" und Redebeiträgen klar, dass weder in der Fahrradstadt, noch anderswo, Tierversuche und Echtpelzverkauf geduldet werden.

Vor der örtlichen Escada-Filiale wurde die seit Herbst 2007 laufende Kampagne gegen den Pelzverkauf bei Escada thematisiert: "Wir stehen hier vor ESCADA, einem weltweit agierenden Luxusmodekonzern. (...) Dass wir ausgerechnet hier stehen, hat einen

Grund: Escada verkauft "Pelz". Escada beteiligt sich somit an einer Industrie, der jährlich zigtausende fühlende Individuen zum Opfer fallen. (...) uns geht es nicht um ein weniger an Pelz, uns geht es nicht um bessere Bedingungen während der Gefangenschaft der sogenannten Pelztiere, uns geht es um einen vollumfänglichen Stopp des Handels mit Echtpelzprodukten Escadas: Das schließt auch den kleinsten Besatz am Täschchen oder an Schuhen ein, denn für jedes "Stück" Pelz stirbt ein Lebewesen. Wir werden uns nicht mit einem Weniger an Pelz abspesen lassen. Wir fordern ein Ende des Pelzhandels in allen Formen und wir werden solange vor den Filialen und Zentralen von Escada stehen, bis der Konzern sich deutlich dazu bekennt, diese längst überfällige unternehmenspolitische Entscheidung zu treffen!".

In einem weiteren Redebeitrag wurde auf die Repressionswelle in Österreich aufmerksam gemacht, welche vor gut einem Jahr einsetzte und noch immer anhält. Vertieft wurde das Thema im Anschluss an die Demonstration im Rahmen eines Anti-Repressions-Abends, welcher von der Münsteraner Initiative für Tierrechte e.V. in Zusammenarbeit mit der Schwarz-Roten Hilfe Münster organisiert wurde. Den Großteil der Veranstaltung nahm ein ausführlicher, teilweise sehr persönlicher Bericht zweier Betroffener über Einzelheiten der Geschehnisse in Österreich ein. Auch aktuelle Ereignisse, wie die erneuten Hausdurchsuchungen drei Tage zuvor in Wien, wurden thematisiert. Die sich anschließende Diskussion zeigte nicht nur das große Interesse der Anwesenden sondern warf auch die Frage auf, was jede_r für die Betroffenen tun kann. Die Vortragenden betonten immer wieder, dass nicht nur bereits große Kosten verursacht wurden, sondern auch noch enorme Ausgaben auf sie zukommen werden. Der Prozess hat noch nicht einmal begonnen und Anwälte sind teuer.

Deshalb hier noch einmal die eindringliche Bitte der Ogpi, Geld an die Österreicher_innen zu spenden! Macht Solikneipen, organisiert Konzerte, sammelt Geld wenn ihr Infostände macht, oder denkt euch etwas anderes aus, um Geld zusammen zu bekommen.

Überweist das Geld auf folgendes Konto:

Kontonummer: 01910815837 - - - Bankleitzahl: 14 000

Kontoinhaberin: Grünalternative Jugend Wien

Zweck: Antirep 2008

IBAN: At451400001910815837 / BIC: BAWAATWW



(Foto: Michael Schulze von Glaßer)



(Foto: Michael Schulze von Glaßer)